

**Übersicht über die in Eitorf vorhandenen Lehrerstellen,
Anregung der CDU-Fraktion im Schulausschuss am 22.03.18**

Schule	Lehrerstellen Bedarf (Soll) Vollzeitstellen	Personen	Personalausstattungs- quote in %
Schule an der Sieg Sekundarschule	37,34	53	103,95%
Siegtalgymsnasium	63,80	84	101,81% 1)
GGs Alzenbach Mühleip	15,32	20	90,89% 2)
GGs Eitorf Harmo- nie	22,40	33	113%

Erläuterung:

Dargestellt sind die Stellen lt. SchIPS (Schul-Informationen- und -Planungs-System) zum Stand der letzten vorhandenen Auswertung (erfolgt halbjährlich).

Dieser Wert ist jeweils nur eine Momentaufnahme und ändert sich ständig. Die Beschäftigungsquoten an den Schulen zeigen daher lediglich eine Tendenz auf und geben kein abschließendes Bild über die konkrete Personalsituation.

Die Lehrerstellen sind in erster Linie abhängig von den Schülerzahlen. Veränderungen der Anzahl der Lehrerstellen entstehen z.B. durch Fälle von Mutterschutz, Krankheit, Beschäftigungsverbote und Wiedereingliederung. Die Deckungsquote kann über 100% liegen, da auch tatsächlich abwesende Lehrer (z.B. im Sabbatjahr) als vorhandene Kräfte erfasst werden.

Jedes Schuljahr ändern sich Stellenbedarf und Ausstattungsquote, auch als Folge veränderter Schülerzahlen oder auch weil Lehrkräfte ihre Stundenzahl erhöhen oder absenken (z.B. zur Betreuung von Kindern).

Verantwortlich für die Zuweisung von Ausschreibungs- und Einstellungsmöglichkeiten ist die jeweilige Schulaufsichtsbehörde (Rhein-Sieg-Kreis für die Grundschulen und die Bezirksregierung Köln für die Sekundarschule und das Gymnasium).

Eine Steuerung von Beschäftigungsquoten durch die Schulleitungen, direkt an den Schulen vor Ort, ist nicht möglich. Selbst bei einer größeren Personalunterdeckung müssen die Schulen auf weitere Stellenzuweisungen durch die jeweilige Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung/Rhein-Sieg-Kreis) warten, bevor die Schule Stellen neu besetzen kann.

Zu 1): In der Personenzahl des Gymnasiums sind Referendare, befristete Vertretungskräfte, Lehrkräfte in Elternzeit und Lehrkräfte, die zu 100% an die ZfsL (Zentralstelle für Lehrerausbildung) oder ins Kompetenzteam abgeordnet sind, enthalten.

Zu 2) Der prozentuale Anteil ist so niedrig, da feste Kräfte im Erziehungsurlaub sind und in der Statistik damit wegfallen. Das hat derzeit auch Auswirkungen auf den Stundenplan. Gegenwärtig gibt es nur den gesetzlich noch abgesicherten "Minimalplan" im Stundenplan. Die Kinder haben dann pro Klasse 1 Schulstunde weniger Unterricht pro Woche. Die Erziehungsurlauber werden teilweise durch Vertretungskräfte kurzfristig ersetzt. Sie werden dann aber in der Statistik nicht gemeldet.